

Mittelsächsische Musikschule auch in Burgstädt präsent

Die Mittelsächsische Musikschule hat ihre Hauptstandorte in Freiberg, Flöha, Döbeln und Mittweida. Um die Wege für die Schülerinnen und Schüler so gering wie möglich zu halten, wird Unterricht aber auch in verschiedenen anderen Orten angeboten.

Auch die Burgstädter können Musikschulunterricht vor Ort erhalten. Räume dafür stehen im Beruflichen Schulzentrum in der Bahnhofstraße 5 zur Verfügung. Zur Zeit nutzen etwa 100 Schüler dieses Angebot.

Einstieg in die musikalische Ausbildung bietet sich über Musikalische Früherziehung an. Dieser Kurs erstreckt sich über zwei Schuljahre. Er ist für 4- bis 6-jährige gedacht.

Im kommenden Schuljahr beginnt wieder ein neuer Kurs für Kinder im Alter von vier Jahren. Er findet freitags in der Aula des Beruflichen Schulzentrums von 16.55 Uhr bis 17.40 Uhr statt. Die Musikalische Früherziehung wird von Frau Schönfeld unterrichtet und kostet pro Schuljahr 130,00 Euro.

Aber auch Instrumentalunterricht wird in Burgstädt angeboten. Sieben gut ausgebildete und erfahrene Lehrer erteilen Einzel- oder Gruppenunterricht in den Fächern Klavier, Gitarre, Violine, Block- und Querflöte, Klarinette, Saxophon oder Keyboard. Auch im Blockflötenkreis können die Burgstädter musizieren. Das Jahresentgelt beträgt z.B. für 45 Minuten Einzelunterricht 470 Euro, für 45 Minuten Gruppenunterricht zu zwei Schülern 300 Euro.

Die Unterrichtsdauer und damit das Jahresentgelt kann entsprechend den Bedürfnissen der Schüler variiert werden.

Die Schüler der Musikschule können auch kostenfreie Zusatzangebote nutzen. Unterricht in Musiklehre gibt es in einem dreijährigen Kurs. Diese Ausbildung findet donnerstags bei Herrn Ehrenberg statt. Ebenfalls donnerstags erteilt Frau Botschewarow Korrepetition für Bläser- und Streicherschüler.

Besondere Freude bereitet den Schülern das gemeinsame Musizieren in den verschiedenen Ensembles. Und auch dazu gibt es in Burgstädt Möglichkeiten. Es existieren ein Gitarrenensemble und ein Jugendorchester. Beide Ensembles werden von Frau Specht betreut. Im Jugendorchester spielen zur Zeit 14 Schüler. Da die Besetzung vom Schlagzeug, Klavier und Keyboard über E-Bassgitarre und Konzertgitarre bis hin zu Akkordeon, Glockenspiel, Kongas und Bongos reicht, findet sich für jeden Schüler eine Möglichkeit zum Mitspielen.

Eine Musikschule befähigt aber nicht nur Schüler zum Spielen eines Instrumentes. Die Musikschule bereichert mit ihren öffentlichen Auftritten sehr entscheidend die kulturelle Landschaft der Region.

Nach der Sommerpause wird als nächster musikalischer Höhepunkt eine Holzbläsermusizierstunde am 18. September 2010, 10 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums stattfinden. Die Leitung hat der Fachgruppenleiter für Holzbläser, Herr Neubert.

Geplant sind über das Schuljahr voraussichtlich vier Musizierstunden, zu denen Schüler aller Instrumentalfächer vorspielen können. Diese werden jeweils donnerstags 18 Uhr im Saal des Beruflichen Schulzentrums stattfinden.

Außerdem ist ein Weihnachtskonzert in der Aula des Gymnasiums am 27. November 2010 um 16 Uhr geplant. Und auch ein Konzert im Rahmen der Kulturwoche Burgstädt im Frühjahr 2011 wird es nach dem erfolgreichen Konzert im vergangenen Schuljahr wieder geben.

Das Können der Schüler der Mittelsächsischen Musikschule wird im neuen Schuljahr bei vielen weiteren Veranstaltungen zu bewundern sein. Gern werden sich die Schüler wieder an den Kammermusikabenden des Gymnasiums Burgstädt beteiligen. Und auf Anfrage können schulische oder städtische Veranstaltungen mit musikalischen Beiträgen bereichert werden.

Auskünfte zur Musikschararbeit und Anmeldungen zum Unterricht sind über das Büro der Musikschule in Mittweida, Heinrich-Heine-Str. 39, oder unter Tel. 03727/602700 oder per E-Mail an "musikschule@kultur-mittelsachsen.de" möglich.

Detaillierte Informationen zur Mittelsächsischen Musikschule gibt es im Internet unter "<http://www.kultur-mittelsachsen.de>".

21.07.2010